

Protokoll Sportentwicklungsworkshop II

Mensa des Schulzentrums „Am Spalterhals“

Mittwoch, 20. Juni 2018, 18:00 Uhr – 19:40 Uhr

1. Kurze Vorstellung / Einstiegsphase

Herr Kuban (Sportring Barsinghausen), Frau Quest (Fachdienstleitung Schule, Sport und Kultur; Stadt Barsinghausen) und Herr Dr. Arne Göring begrüßten die Anwesenden.

Herr Dr. Göring wies darauf hin, dass eine Sportentwicklungsplanung die Auseinandersetzung mit dem Sport in all seinen Facetten sei. Das umfasse u.a. Breitensport, Gesundheitssport, Trendsport u.ä. Es gehe darum zu erarbeiten, wie die Zukunft des Sports in Barsinghausen aussehen könne und was passieren muss, damit die Zukunft des Sports in Barsinghausen „rosig“ aussieht.

Gestartet wurde in eine erste Brainstorming-Phase zu der Frage: Welches Thema „brennt“ derzeit in den Vereinen? Im Austausch miteinander wurde festgestellt, dass die Vereine identische Probleme wie beispielsweise Mitgliederschwund oder das Problem fehlender ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die es anzugehen gilt.

2. „Visionsphase“ / Ideensammlung zur Sportentwicklung

Herr Dr. Göring erteilte folgenden Arbeitsauftrag für eine Gruppenarbeitsphase:

Die gute Sportfee kommt nach Barsinghausen und fragt alle Akteure im Bereich des Sports nach ihren Wünschen. Welche Wünsche richten Sie an die Fee?

Die Teilnehmenden sitzen an Gruppentischen und sollen auf farbigen Karten ihre Wünsche notieren. Nach der Arbeitsphase versammeln sich alle Teilnehmenden vor den Stellwänden. Herr Dr. Göring liest die Wünsche vor. Anschließend sammelt und gruppiert er die Karten auf den Stellwänden.

Es ergeben sich verschiedene Themenbereiche (vgl. Bilder):

- Mitgliederentwicklung, Mitgliederschwund
 - Sportstättenhaltung und Sanierung
 - Kooperationen verschiedener Vereine und Sparten sowie Kooperation Schule – Sport
 - Berücksichtigung von Randsportarten
 - Für Neues offen sein, z.B. E-Sports, Sportangebote für 60+,...
 - Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen (finanziell; durch zusätzliche Arbeitskräfte,...)
 - Jugendarbeit, (mehr) Übungsleiter
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Kostenlose Nutzung der Sportanlagen
- (etc.)

Mitglieder
schwund
stoppen

100 neue
Mitglieder
17-40 Jahre

Fußballspielplatz
"Ascheplatz"
sanieren

Erweiterung
der Sportstätte

aktive
Sportstätte
- neu, gepflegt

Mitglieder schwund
stoppen, halt Junge Mitglieder
erhöhen an den Verein binden

Kunstrasenplatz

Weide-
und
Anspruch

Vereinstreue
+
Unterstützung
von Mitgliedern

Mitgliederzuwachs

Sanierete
Sportstätten
(inkl. Sanitär-
anlagen)

energetis
sanierete
Vereinsgebä

Mitglieder
für den Gesamt-
verein begeistern

Sportbegeisterte
Kinder

Kostenlose
Nutzung der
städt. Sportan-
lagen

Vandalismus
auf Sportplätzen
Verhindern

Flutlich
anlage
erneuern

finanzielle
Unterstützung
bei Anlagen-
pflege

Hallennutzungs-
gebühr streichen

Sicherung
der Sportstätten
z.B. Hallenbad
Lehrschwimmbecken

VERBESSERTE
ZUSTAND
SPORTHALL

Hoherer
finanzielle
Unterstützung
(mehr als 10%)

ZUSCHUSS-
VERTEILUNG

Multi-funktionale
Räume
für Breitensport
in allen Abteilungen

PFLEGE
KOSTENFREI

Turnhallen-
nutzung
kostenfrei

Ausreichende
Übungszeiten
(ohne Gebühren)
in den Bädern

MEHR
ÖFFENTLICH
ZUGÄNLICHE
(BEZAHLTE)
SPORTSTÄTTEN

Berücksich-
tigung
Randsport-
arten

Zuschüsse von
der Stadt für die
Unterhaltung der
Sportstätten

Zusammenarbeit
des Mehrsparten-
vereine in den
Angeboten

Kooperation
Kindergarten / Schule
→ Vereine

Spiel- und
Bewegungsflächen
-
Parks
an den Grundschulen

Kooperationen
ohne
Vereins-
bindung

Selbstverpflichtung
zur nachhaltigen
Zusammenarbeit

größere
Bewegungsräume
in den Kita's

konkrete
Netzwerk-
arbeit

Kooperationen
von Sparten

Kooperation mit
anderen Vereinen

Zusammenarbeit
mit allen Schulen
(Strukturiert?)

Bündeln
von
Stärken diverser
Vereine

Übergreifende
Ziele
des Sports
in Bots.

Kooperation
Vereine ↔ Schulen

E-Sport ?

Für Neues
öffnen

finanzielle
Unterstützung
bei Mitgliedern
(Volljährige!) aus
sozial Schwachen
Verhältnissen

Sportange-
bote für 60+

Behindertensport

Inklusion

Unterstützung
des Kommune
bei neuen sehr.
Frage

AB-Kraft
als
Platzwart

Ehrenamt
=> Neue Leute
finden +
Amtler ersetzen

Förderung
Ehrenamt
=> Übungsbücher, neue Bücher
=> Verteile für
Ehrenamtliche Fortbildung

Weniger
Büro!

WENIGER
BÜROKRATIE

Unterstützung zur
Anlagenpflege / Kommune
(früher AB-Kräfte)
Teutoburganlage-
/ nur pflegeintensiv!

Jugend-
arbeit

Mehr Engage-
ment im Verein

Unterstützen
in
Management-
themen

Unterstützen
(finanzielle)
für die Übung
Leisterausbeibehaltung

Unterstützung
bei Vorbereitungen
+ Bürokratie

- Altersstruktur
- fehlende Bereitschaft
zum
ERKENNT!

Förderung
der
Mitarbeit
im Verein

Mitglieder
für Vorstand

Mehr MA in
der Stadtverwaltung
für Sport-Menschen

Weniger
Bürokratie
von Staat und
Stadt

Unterstützung von
der Stadt
Ansprechpartner
für Sport

Jugend Center /
Trainer

Förderung des
Ehrenamts

Gewinnung
Ehrenamt

Abbau der
Bürokratie
+ Unterstützung
durch
Stadtverwaltung

Gesundheits-
sport für alle
Vereinbarung mit Kranken-
versicherern vereinfachen

Förderung der
Übungsleiterausbildung

Förderung von
Ehrenamt (z.B.
Fahrkarte, Steuer...)

Mehr Mithilfe
an jung
und alt

Unterstützung
für Generierung
Fördermittel

Ausbildungen
vereinfachen,
Zeiten verkürzen

Übungsleiter
so viel wie nötig

nele über
den Verein
Mithilfe
TRAINER
BETREUER
VORSTAND
UL

man
verantwortliche
Vorstandsmitglieder
finden

Hallenzeiten
nach vorn
legen

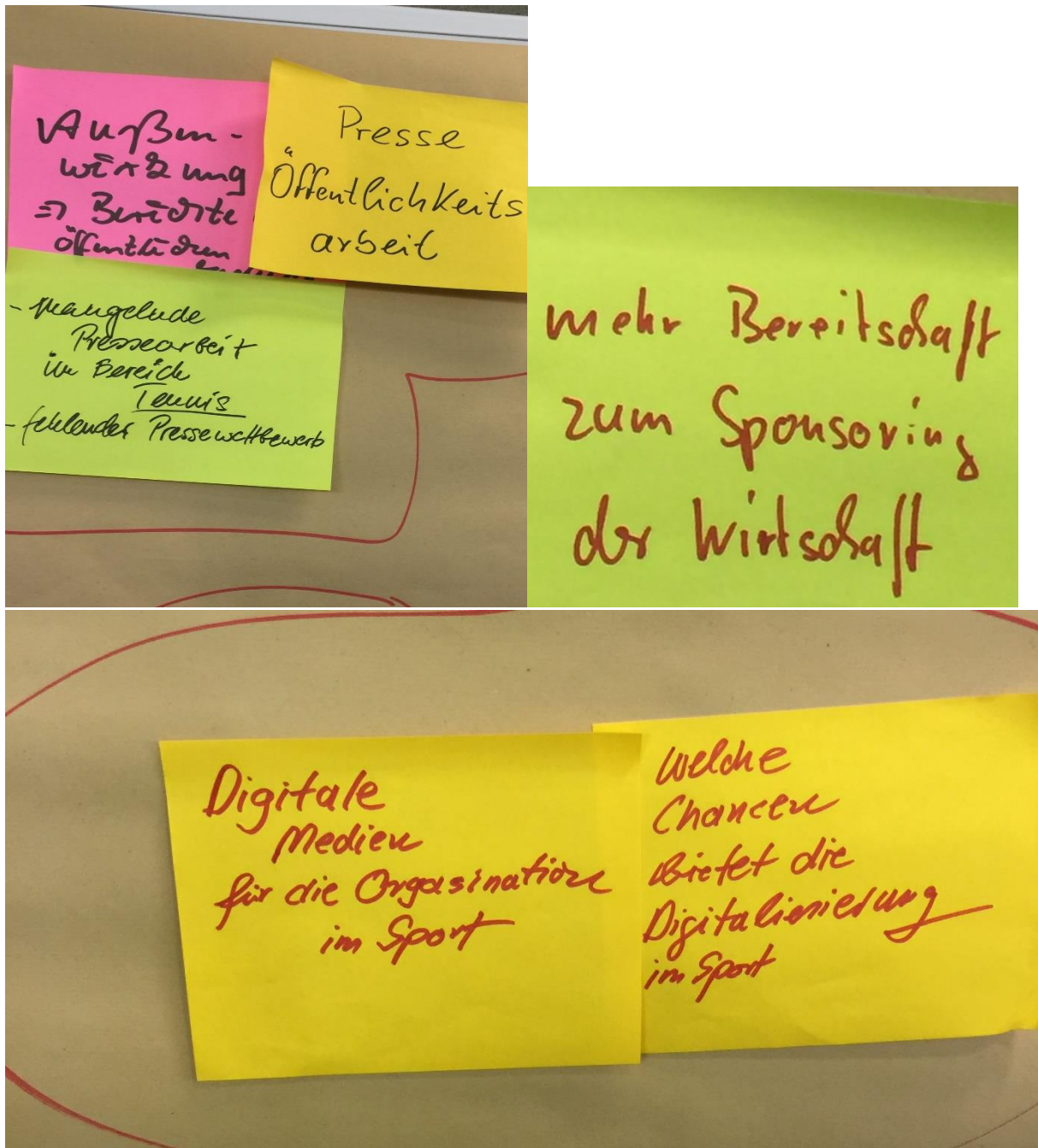
SPORTHEIM
UNTERHALTUNG

Bedarfsgerechte
Hallennutzung

Hallen- +
Freibadflächen
sorgen für Vereins-
nutzung bereit

Ferennutzung
der Hallen!

Finanzier
Förderung der
Vereine
z.B. - Sportstätten



3. Priorisierung

Nach der Gruppierung der Wünsche erhalten die Teilnehmenden Klebpunkte, die sie auf die „Wunschkarten“ kleben sollen, die ihnen am wichtigsten sind. Aus der Punktabfrage resultiert folgende Priorisierung:

- 1) Wie können wir das Engagement fördern? Wie können wir auf allen Ebenen im Verein engagierte Mitglieder finden?
- 2) Bürokratieabbau, Unterstützung bei den Kernprozessen
- 3) Kooperation
- 4) Zukünftige Entwicklung/Erhaltung/Sanierung der Sportstätten
- 5) Mitgliederwachstum, -entwicklung, -bindung

4. Auswertung und weitere Arbeitsschritte

Herr Dr. Göring erklärt, dass in einem nächsten Schritt ein Fahrplan für die weitere Arbeit am Sportentwicklungsplan erarbeitet werden muss. Zudem gilt es zu klären, wo und ob man in einigen der genannten Bereichen bereits jetzt schon Unterstützung erhalten kann. Zudem gilt es zu klären, was konkret benötigt wird, um die o.g. fünf Punkte erfolgreich in Barsinghausen umsetzen zu können.

Herr Dr. Göring verwies auch darauf, dass auch mit dem nächsten Workshoptermin nach den Sommerferien der Prozess noch keinesfalls abgeschlossen sei.

Zwischenzeitlich wurde der 21. August 2018 (Dienstag) als neuer Termin vereinbart. Der Workshop findet erneut in der Mensa des Schulzentrums „Am Spalterhals“ statt.